

Dramatik in Weiß und Blau

Michael Gutsche's Fotos der Viamala bei Bilder Fuchs / Morgen Eröffnung

Von unserem
Redaktionsmitglied
ANKE ZIMMER

FULDA

Der Viamala-Region im Schweizer Kanton Graubünden hat der Fuldaer Fotograf Michael Gutsche ein fotografisches Denkmal gesetzt. Elf seiner Arbeiten aus dem „Zyklus in Blau“ sind in der Fuldaer Galerie Bilder Fuchs am Abtstor zu sehen. Morgen wird die Schau eröffnet.

Es ist ein Novum. Zum ersten Mal zeigt die Bildergalerie Fuchs Fotografien. „Und das Interesse ist jetzt schon erstaunlich groß“, sagt Galerist Thomas Stock. Die positive Resonanz vor der Eröffnung führt er auf drei Gründe zurück: auf die Faszination, die diese Kunstform per se ausübt und eben auch auf Menschen, die mit Kunst nicht so viel am Hut haben; auf das Motiv – die nicht nur bei Urlaubern beliebte Schweiz; und nicht zuletzt natürlich auf den Künstler, den in Fulda bekannten Fotografen Michael Gutsche. Der mit der Ausstellung eine Hommage an seine zweite Heimat präsentiert, der Schweizer Region Viamala mit ihren „dramatischen Landschaften“ abseits der Touristenströme.

Im stets gleichen Format von 106 mal 139 Zentimetern und allesamt in Weiß und Blau gehalten erweisen sich diese Viamala-Fotografien als in sich geschlossen scheinende Werkgruppe. Die Konzentration auf diese reduzierte, aber natürlich in allen Abstufungen vorhandene Farbigkeit führt der 1961 geborene Gutsche im Gespräch übrigens auf den Schweizer Maler und Grafiker Franz Gertsch (1930–2022) zurück. Begeistert von



„Junger Rhein“.

Foto: Michael Gutsche

dessen Bildern in eben jenem Ton habe er ein altes Edeldruckverfahren in die Fotografie übersetzt. Zumal das Blau für ihn mystisch wirke.

Mystisch erscheint auch die Landschaft, die er mit technischem hohem Aufwand fotografiert hat. Berge, Waldhänge, Felsformationen. Doch es ist keine unberührte Natur. Hier steht ein Stadel, dem Verkauf preisgegeben (und gekonnt in Szene gesetzt), dort

entdeckt man eine Hütte, eine Brücke, und da, auf dem Berg Rücken, sind Menschen unterwegs. Der sanfte Tourismus der Region mit ihrer Schlucht, dem „Nadelöhr“ auf der Nord-Süd-Transitroute, hat seine Spuren hinterlassen. Und doch haftet den Motiven etwas Ursprüngliches an. Etwas Raues, Wildes.

Die Konzentration auf die Region und den künstlerischen Ausdruck steht der Ab-

wechslung der Schau nicht im Wege. Fels ist nicht gleich Fels, auch spielt Gutsche mit Licht und Schatten, mit Wolken und Nebelschwaden. Er sagt: „Bei schönem Wetter fotografiere ich nicht so gerne.“ Und passt immer wieder aufregende, flüchtige und damit einzigartige Momente ein. Von unterschiedlichen Größenverhältnissen ganz zu schweigen. So ist „Junger Rhein“ (unsere Abbildung) im Vergleich

zu anderen Fotos fast eine Detailaufnahme. Lohnenswert immer: die Nahsicht, die unter anderem das Geheimnis nur scheinbarer Schraffuren preisgibt. Es sind Eiszapfen.

Michael Gutsche: Viamala. Galerie Bilder Fuchs, Abtstor Fulda. 4. bis 14. September, dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags bis 15 Uhr. Eröffnung: morgen um 19 Uhr.